

## Warum Kooperationen?

Selbsthilfegruppen sind für Ärzte und Psychotherapeuten unverzichtbare Ansprechpartner.

In direkten Begegnungen mit Selbsthilfegruppen, bei gemeinsamer Arbeit in Qualitätszirkeln und Fortbildungsveranstaltungen erhalten Ärzte und Psychotherapeuten Rückmeldungen zu Diagnostik und Behandlungsmethoden, die aus den Erfahrungen vieler Betroffener resultieren.

Durch die Einbeziehung von Patienten in die Diagnostik und Therapieentscheidungen trägt auch der Patient einen Teil der Verantwortung; er hält sich sehr viel häufiger an die gemeinsam beschlossene Behandlungstherapie.

Die Verbindung von „erlernter Kompetenz“ der Vertragsärzte und Psychotherapeuten und „erlebter Kompetenz“ der Teilnehmer von Selbsthilfegruppen stellt einen Gewinn für die Behandlung dar.

Dadurch verbessert sich die Qualität der medizinischen Versorgung.

## Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Heilbronn

Hans Häfele  
Mainharder Straße 50  
74245 Löwenstein  
Telefon 0 71 30 / 74 77

## Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Bottwartal

Peter Robertz  
Havannastraße 30  
74081 Heilbronn  
Telefon 0 71 31 / 64 20 830

## Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Bietigheim und Umgebung

Anton Krapf  
Egerstraße 16  
74321 Bietigheim - Bissingen  
Telefon 0 71 42 / 55 89 8

## Selbsthilfegruppe Männer nach Krebs, Bad Rappenau

Erich Trender  
Hintere Straße 21  
74248 Eillhofen  
Telefon 0 71 34 / 91 41 81



# Prostatakrebs Selbsthilfe



Informieren und Helfen  
In Kooperation mit  
Prostatakarzinomzentrum  
Heilbronn - Franken

Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e.V.



gefördert durch die Deutsche Krebshilfe

## Prostatakrebs - was nun?

Die Diagnose Prostatakrebs löst in der Regel große Verunsicherung bei den Betroffenen aus.

Hinzu kommt, dass die behandelnden Ärzte oft zu wenig Zeit haben, all die Fragen zu beantworten und Zweifel zu zerstreuen, vor denen man plötzlich steht.

Aufklärung und umfassende Information ist jetzt besonders wichtig.

Denn erst wenn Sie über genügend Informationen verfügen, können Sie kompetent und eigenverantwortlich über die Wahl und Gestaltung Ihrer Therapie mitentscheiden.

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne Informationsmaterial zu.

Selbstverständlich kostenlos.

oder informieren Sie sich im Internet unter:

[www.prostatakrebs-bps.de](http://www.prostatakrebs-bps.de)

oder nutzen Sie die Beratungshotline:

**0180 / 52 87 574**

(ein Anruf aus dem Festnetz kostet 14 Cent pro Minute)

## Gemeinsam sind wir stark!

Beim Kampf gegen den Krebs brauchen Sie Unterstützung und sozialen Rückhalt. Dabei können Gespräche mit anderen Betroffenen eine große Hilfe sein.

### In einer Selbsthilfegruppe können Sie

- offen über Ihre Krankheit sowie alle damit zusammenhängenden Sorgen und Nöte sprechen.
- sich über neue Diagnose- oder Therapiemöglichkeiten informieren und Erfahrungen austauschen.
- psychische Unterstützung finden und Zuversicht zurückgewinnen.

Auf Wunsch vermittelt Ihnen das Prostatakarzinomzentrum oder seine Kooperationspartner gerne den Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe.

Selbstverständlich können Sie aber auch selbst jederzeit Kontakt zu einem der genannten Selbsthilfegruppenleiter aufnehmen.

## Mehr Lebensqualität

In Selbsthilfegruppen können die Betroffenen ihr Schicksal mit anderen teilen. Neue Mitglieder erfahren hilfreiche Strategien zur Krankheitsbewältigung.

Positive Vorbilder spornen dazu an, mit den eigenen Problemen und Einschränkungen umzugehen. Sie machen Mut sich selbst zu helfen. Dadurch wird die Lebensqualität gesteigert. Selbsthilfegruppen können eine qualitativ wertvolle Ergänzung der medizinischen oder psychotherapeutischen Behandlung sein. Selbsthilfegruppen suchen häufig Kontakt zu Ärzten. Sie setzen sich zudem für die gesundheits- und sozialpolitischen Interessen ihrer Mitglieder ein.

### Selbsthilfe.....

- unterstützt chronisch Kranke und Behinderte,
- informiert, klärt auf und bringt Wissen,
- fördert die Einsicht in notwendigen Diagnostik- und Behandlungsmaßnahmen.